

## Kontakt

das Medium für alle Lebenslagen.  
Wer sonst, wenn nicht wir selbst,  
sollte uns lebenspraktische  
Hilfen geben?

## Seitenblicke

# Erfahrungsschätze

*Unser Mitglied Helmut Ziesmann aus Neunkirchen gehört zu jenen Menschen, die bei Problemen nachdenken, eine Lösung finden und dann tatkräftig zuschlagen. Auch aus dem Rollstuhl heraus. So ist Helmut Ziesmann ein reicher Erfahrungsschatz gewachsen, den er mit anderen MS-Betroffenen gern teilt.*

### Heutiges Thema: Sanitätshäuser

Liebe Freunde, für uns ist die Qualität und das Fachwissen des Personals der uns betreuenden Sanitätshäuser extrem wichtig. Denn nur die allerwenigsten können sich im Notfall selber helfen. Darum empfehle ich nur Sanitätshäuser, die nach DIN 9001 und noch viel wichtiger nach DIN 46001 nach den entsprechenden Qualitätsmaßstäben zertifiziert sind. Hier im Raum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Forchheim und in Passau ist das Sanitätshaus Orthopädieforum nach den strengen Regeln zertifiziert und aus eigener Erfahrung absolut empfehlenswert. Jeder von euch wird sicherlich schon so seine Erfahrungen mit den Sani.-Häusern und dem Personal gemacht haben. Beispiele gefällig? Als ersten E-Rolli wollte mir das Sani.-Haus ein Gerät verkaufen, welches für mich überhaupt nicht geeignet war. Einen platten Reifen konnte dieses Sani.-Haus auch nicht flicken und ungefragt wurden mir Blei-Säure Batterien eingebaut mit dem Ergebnis, dass die Batterien in meinem Auto ausliefen und ich einen Säureschaden von 1.840,- DM hatte.

Zum Thema Batterien: Auf meinen letzten Artikel im November 2002 hatte sich ein Mitarbeiter eines Sanitätshauses per E-Mail bei mir mit einem langen Brief gemeldet: Aus Kostengründen werden bei diesem Haus nur Blei-Säure-Batterien eingebaut. Diesen Leuten ist es anscheinend völlig egal, ob beim Laden solcher Batterien hochentzündliches Wasserstoffgas austritt oder wenn ein E-Rolli mal schräg steht und dann die Säure ausläuft. Warum bauen wohl die Hersteller von E-Rollis Gelbatterien ein, wenn Blei-Säure noch nicht mal die Hälfte kosten? Ich habe für solche Sanitätshäuser kein Verständnis. Ein Wort noch zur Ausbildung des Personals, welches zur Reparatur der Rollstühle eingesetzt wird. Es gibt keinen Lehrberuf, der das Ziel hat, Rollstühle zu warten und

zu reparieren. Hier ist für die Qualität solcher Arbeiten ausschließlich die persönliche Eigeninitiative der Mitarbeiter nötig, um eine ordentliche Arbeit abzuliefern. In der Regel werden aber E-Rollis eingepackt und zurück ins Werk geschickt und dann könnt ihr wochenlang warten. Wenn ihr von eurem Arzt ein Rezept für ein Hilfsmittel bekommt, dann gebt dieses Rezept auf keinen Fall an die Krankenkasse oder ein Sani.-Haus, sondern macht Kopien davon und gebt diese an verschiedene Sani.-Häuser und lasst euch von denen Angebote machen. Das heißt, Ihr wollt ganz genau wissen, was ihr für dieses Rezept bekommt. Macht Probefahrten. Schaut euch die angebotenen Hilfsmittel kritisch an, denkt daran, mit dem was ihr geliefert bekommt sollt ihr leben. Ich habe schon mehrfach Rezepte von Sani.-Häusern zurückgeholt und an andere Firmen weitergereicht, weil die Herrschaften nicht in der Lage waren, ihren Kunden das richtige Hilfsmittel zu beschaffen. Vergesst nicht: Ihr seid der Kunde des Sani.-Hauses und nicht die Krankenkasse. Eure Währung heißt nicht Euro sondern Rezept.

*Helmut Ziesmann, Tel. 0 91 34/90 85 39, Fax 0 91 34/90 85 41,  
E-Mail: hziesmann@web.de*

Anmerkung der Redaktion:

Herr Ziesmann ist berufstätig, steht gern abends telefonisch zu Auskünften bereit.